

Datenschutzsatzung des BC Queue Hamburg e.V.

Zur Erfüllung der dem BCQ aus der Verordnung (EU) 2016/679 des Europäischen Parlaments und des Rates vom 27. April 2016 (Datenschutz-Grundverordnung/DSGVO) erwachsenden Pflichten, gibt sich der BCQ hiermit unter Berücksichtigung seiner satzungsmäßigen Ziele und Zwecke die folgende Datenschutzsatzung.

1. Satzungsmäßige Ziele

Der Zweck des Vereins ist die Pflege und Förderung des Sports, insbesondere des Poolbillardspiels, durch Ermöglichung sportlicher Übungen und Leistungen, des Trainings, der Teilnahme am Spielbetrieb des Norddeutschen Billard Verbandes inkl. der Teilnahme an Wettkämpfen und Turnieren.

Die Verfolgung der vorgenannten Ziele erfordert die Verarbeitung personenbezogener Daten der Clubmitglieder und dritter Personen, etwa von Gästen des Clubs sowie Teilnehmern von Turnieren und Ligapunktspielen.

2. Verantwortliche Stelle gemäß DSGVO

Verantwortliche Stelle unseres BCQ im Sinne der DSGVO ist der jeweils amtierende 1. Vorsitzende.

3. Art der Datenverarbeitung

3.1. Die Verarbeitung personenbezogener Daten der Mitglieder findet im Wesentlichen zu den folgenden Zwecken statt:

- Mitgliederverwaltung,
- Einziehung von Mitgliedsbeiträgen,
- Terminverwaltung,
- Ämterverwaltung,
- Berichtswesen für die Mitglieder,
- Kommunikation mit den Mitgliedern,
- Kommunikation mit dem Landesverband sowie etwaigen anderen Verbänden, in denen der BCQ Mitglied ist,
- Protokollerstellung für Vorstand, Ausschüsse und Mitgliederversammlung,

- Abrechnung, der im Vereinslokal konsumierten Getränke und Speisen,
- Prävention bzw. Aufklärung von Diebstählen bzw. Unterschlagungen aus der Kasse bzw. von Getränken im Tresenbereich,
- Organisation und Durchführung von Turnieren und Ligapunktspielen,
- Organisation und Verwaltung der Mannschaften,
- Kommunikation mit Dienstleistern des Vereins,
- Kommunikation mit Behörden,
- Unterhaltung einer Internetseite,
- Buchung von Spielzeiten über die Internetseite des Vereins.

3.2. Der Vorstand ist ermächtigt, im Tresenbereich eine Videoüberwachung einzurichten, die dazu dient, vor Diebstählen bzw. Unterschlagungen aus der Kasse sowie dem Getränke Kühlschrank abzuschrecken bzw. diese aufzuklären. Der Bildausschnitt soll sich auf den Tresenbereich beschränken, die übrigen Räume sollen nicht aufgenommen werden. Die Speicherung des Videomaterials findet nur lokal statt. Die ältesten Aufnahmen werden durch die neuesten fortlaufend gelöscht. Die Speicherdauer beträgt drei Wochen. Eine Audio-Aufzeichnung findet nicht statt. Eine Gesichtserkennung ist nicht möglich. Die Kamera kann nicht ferngesteuert werden. Es sind Schilder angebracht, die auf die Videoüberwachung hinweisen. Der Vorstand wird zu gegebener Zeit entscheiden, ob und wann eine solche Videoüberwachung installiert wird.

3.3. Die Verarbeitung und Weitergabe von personenbezogenen Daten von Mitgliedern in dem oben beschriebenen Rahmen ist erforderlich für eine Mitgliedschaft im BCQ. Rechtsgrundlagen für die Datenverarbeitung sind Art. 6 Abs. 1 lit. a), b) und f) DSGVO.

3.4. Datenschutzrechtliche Anliegen von Mitgliedern können mit dem Vorstand aufgenommen werden.

4. Weitergabe von Daten an Dritte

5.1. Eine Übermittlung von personenbezogenen Daten von Mitgliedern an Dritte zu anderen als den bereits oben und im Folgenden aufgeführten Zwecken findet nicht statt, sofern die Mitglieder nicht zuvor, ggf. durch schlüssiges Verhalten, einwilligen. Insbesondere die Veröffentlichung von Fotos von Clubmitgliedern im Internet erfordert die vorherige Einwilligung aller darauf abgebildeten Personen (d.h., auch solcher Personen, die nicht Mitglieder des BCQ sind).

5.2. Soweit dies für die Verwaltung der Mitgliedschaft im BCQ und zur Verfolgung der Ziele des BCQ erforderlich ist, werden personenbezogene Daten von Mitgliedern an Dritte weitergegeben. Hierzu gehört insbesondere die Weitergabe an den Landesverband aber auch etwa an Banken, etwa zur Einziehung der Mitgliedsbeiträge, an Dienstleister des Vereins, an Behörden sowie an andere Billardvereine etwa im Rahmen von Ligaspielen.

5.3. Soweit personenbezogene Daten an Stellen in EU-Drittländern weitergegeben werden, erfolgt dies nur, sofern ein Angemessenheitsbeschluss der Kommission gemäß Art. 45 DSGVO hinsichtlich dieses Landes oder entsprechende Garantien oder eine ausdrückliche Einwilligung der betroffenen Mitglieder im Einzelfall vorliegen.

5. Dauer der Speicherung

Die durch den BCQ erhobenen personenbezogenen Daten seiner Mitglieder werden für die Dauer der Mitgliedschaft und darüber hinaus gespeichert und gelöscht, sofern das (ehemalige) Mitglied dies verlangt und kein überwiegendes berechtigtes Interesse des BCQ an einer weiteren Speicherung besteht.

6. Recht auf Widerruf

Jedes Mitglied ist jederzeit berechtigt, von ihm ggf. erteilte Einwilligungen zur Datenverarbeitung gemäß Art. 7 Abs. 3 DSGVO gegenüber dem BCQ zu widerrufen, ohne dass durch einen solchen Widerruf die Rechtmäßigkeit der aufgrund der Einwilligung bis zum Widerruf erfolgten Verarbeitung berührt wird. Der Widerruf erfolgt durch Erklärung in Textform gegenüber dem BCQ.

7. Recht auf Auskunft

7.1 Jedes Mitglied hat gemäß Art. 15 DSGVO das Recht, vom BCQ eine Bestätigung darüber zu verlangen, ob personenbezogene Daten des Mitglieds durch den BCQ verarbeitet werden. Ist dies der Fall, so hat das Mitglied Recht auf Auskunft über solche personenbezogenen Daten sowie auf die folgenden weiteren Informationen:

- Die Verarbeitungszwecke
- Die Kategorien personenbezogener Daten, die verarbeitet werden
- Die Empfänger oder Kategorien von Empfängern, gegenüber denen personenbezogene Daten offengelegt worden sind oder noch offengelegt werden, insbesondere bei Empfängern in Drittländern oder bei internationalen Organisationen

- Falls möglich die geplante Dauer, für die die personenbezogenen Daten gespeichert werden oder, falls dies nicht möglich ist, die Kriterien für die Festlegung dieser Dauer
- Das Bestehen eines Rechts auf Berichtigung oder Löschung der das Mitglied betreffenden personenbezogenen Daten oder auf Einschränkung der Verarbeitung durch den BCQ oder eines Widerspruchsrechts gegen diese Verarbeitung
- Das Bestehen eines Beschwerderechts bei einer Aufsichtsbehörde

7.2 Sofern personenbezogene Daten an ein Drittland oder an eine internationale Organisation übermittelt werden, haben Mitglieder das Recht, über die geeigneten Garantien gemäß Art. 46 DSGVO im Zusammenhang mit der Übermittlung unterrichtet zu werden.

7.3 Das Mitglied kann verlangen, dass der BCQ ihm oder ihr eine Kopie der personenbezogenen Daten zur Verfügung stellt, die Gegenstand der Verarbeitung sind. Für alle weiteren Kopien, die Mitglieder beantragen, kann der BCQ ein angemessenes Entgelt auf der Grundlage der Verwaltungskosten verlangen. Wird der Antrag elektronisch gestellt, so sind die Informationen in einem gängigen elektronischen Format zur Verfügung zu stellen, sofern das Mitglied nichts Anderes angibt.

8. Recht auf Berichtigung

Jedes Mitglied hat gemäß Art. 16 DSGVO das Recht, vom BCQ die unverzügliche Berichtigung seiner personenbezogenen Daten zu verlangen, sofern diese unrichtig sind. Unter Berücksichtigung der Zwecke der Verarbeitung hat jedes Mitglied das Recht, die Vervollständigung unvollständiger personenbezogener Daten zu verlangen.

9. Recht auf Löschung

10.1. Jedes Mitglied hat gemäß Art. 17 DSGVO das Recht, vom BCQ zu verlangen, es betreffende personenbezogene Daten unverzüglich zu löschen und der BCQ ist verpflichtet, derartige personenbezogene Daten unverzüglich zu löschen, wenn einer der folgenden Gründe zutrifft:

- Die personenbezogenen Daten sind für die Zwecke, für die sie erhoben oder auf sonstige Weise verarbeitet werden, nicht mehr notwendig.
- Das Mitglied widerruft seine oder ihre Einwilligung, auf die sich die Verarbeitung gemäß Art. 6 Abs. 1 lit. a oder Art. 9 Abs. 2 lit. a DSGVO stützte und es fehlt an einer anderweitigen Rechtsgrundlage für die Verarbeitung.

- Das Mitglied legt gemäß Art. 21 Abs. 1 DSGVO Widerspruch gegen die Verarbeitung ein und es liegen keine vorrangigen berechtigten Gründe für die Verarbeitung vor, oder das Mitglied legt gemäß Art. 21 Abs. 2 DSGVO Widerspruch gegen die Verarbeitung ein.
 - Die personenbezogenen Daten wurden unrechtmäßig verarbeitet.
 - Die Löschung der personenbezogenen Daten ist zur Erfüllung einer rechtlichen Verpflichtung nach dem Unionsrecht über dem Recht der Mitgliedsstaaten erforderlich, dem der Club unterliegt.
- 10.2. Die vorstehenden Rechte auf Löschung bestehen nicht, soweit die Verarbeitung erforderlich ist zur:
- Ausübung des Rechts auf freie Meinungsäußerung und Information
 - Erfüllung einer rechtlichen Verpflichtung, in die die Verarbeitung auf dem Recht der Union oder der Mitgliedsstaaten, dem der BCQ unterliegt, erfordert, oder zur Wahrnehmung einer Aufgabe, die im öffentlichen Interesse liegt oder in Ausübung öffentlicher Gewalt erfolgt, die dem BCQ übertragen wurde oder
 - Zur Geltendmachung, Ausübung oder Verteidigung von Rechtsansprüchen

10. Recht auf Einschränkung der Verarbeitung

Jedes Mitglied hat gemäß Art. 18 DSGVO das Recht, vom BCQ die Einschränkung der Verarbeitung zu verlangen, wenn eine der folgenden Voraussetzungen gegeben ist:

- Die Richtigkeit der personenbezogenen Daten wird durch das Mitglied bestritten, und zwar für eine Dauer, die es dem BCQ ermöglicht, die Richtigkeit der personenbezogenen Daten zu überprüfen.
- Die Verarbeitung ist unrechtmäßig und das Mitglied lehnt die Löschung der personenbezogenen Daten ab und verlangt stattdessen die Einschränkung der Nutzung seiner personenbezogenen Daten.
- Der BCQ benötigt die personenbezogenen Daten für die Zwecke der Verarbeitung nicht länger, das Mitglied benötigt die personenbezogenen Daten jedoch zur Geltendmachung, Ausübung oder Verteidigung von Rechtsansprüchen oder
- Das Mitglied hat Widerspruch gegen die Verarbeitung gemäß Art. 21 Abs. 1 DSGVO eingelegt und es steht noch nicht fest, ob die berechtigten Gründe seitens des BCQ gegenüber dem Mitglied überwiegen.

11. Recht auf Datenübertragung

Jedes Mitglied hat gemäß Art. 20 DSGVO das Recht, die es betreffenden personenbezogenen Daten, die dem BCQ bereitgestellt wurden, in einem strukturierten, gängigen und maschinenlesbaren Format zu erhalten und weiter das

Recht, diese Daten einem anderen Verantwortlichen ohne Behinderung durch den BCQ zu übermitteln, sofern

- Die Verarbeitung auf einer Einwilligung gemäß Art. 6 Abs. 1 lit. a oder Art. 9 Abs. 2 lit. a oder auf einem Vertrag gemäß Artikel 6 Abs. 1 lit. b DSGVO beruht und
- Die Verarbeitung mithilfe automatisierter Verfahren erfolgt.

Bei der Ausübung des vorstehenden Rechts auf Datenübertragbarkeit hat das Mitglied das Recht, zu verlangen, dass die personenbezogenen Daten direkt vom BCQ an einen anderen Verantwortlichen übermittelt werden, soweit dies technisch machbar ist.

12. Beschwerderecht

Jedes Mitglied hat das Recht, sich gemäß Art. 77 DSGVO bei einer Aufsichtsbehörde zu beschweren. In der Regel ist hierfür die Aufsichtsbehörde des üblichen Aufenthaltsortes des Mitgliedes zuständig. In Hamburg ist dies der Hamburgische Beauftragte für Datenschutz und Informationsfreiheit.

13. Bereitstellung von personenbezogenen Daten – gesetzlich oder vertraglich vorgeschrieben

Die Bereitstellung von personenbezogenen Daten im Rahmen der Mitgliedschaft im BCQ kann unter Umständen gesetzlich vorgeschrieben sein. Im Übrigen ist die Zurverfügungstellung von personenbezogenen Daten auf die diese Datenschutzsatzung Bezug nimmt, erforderlich, um eine Mitgliedschaft im BCQ zu erwerben und aufrecht zu erhalten. Eine Nichtbereitstellung dieser Daten hätte die Folge, dass eine Mitgliedschaft im BCQ nicht oder nicht weiterhin möglich wäre.

14. Widerspruchsrecht gem. Art. 21 DSGVO

Auf diesem Wege werden die Mitglieder des BCQ darüber unterrichtet, dass sie aus Gründen, die sich aus ihrer besonderen Situation ergeben, berechtigt sind, jederzeit gegen die Verarbeitung sie betreffender personenbezogener Daten, die aufgrund von Art. 6 Abs. 1 lit. i oder lit. f DSGVO erfolgt, Widerspruch einzulegen. Dies gilt auch für ein auf diese Bestimmungen gestütztes Profiling. Nach Erhalt eines Widerspruchs verarbeitet der BCQ die personenbezogenen Daten nicht mehr, es sei denn, es können zwingende schutzwürdige Gründe für die Verarbeitung nachgewiesen werden, die die Interessen, Rechte und Freiheiten des Mitglieds

überwiegen oder die Verarbeitung dient der Geltendmachung, Ausübung oder Verteidigung von Rechtsansprüchen des BCQ gegenüber dem Mitglied.

15. Keine zweckwidrige Verwendung von Daten

Die Mitglieder des BCQ sind verpflichtet, Ihnen etwa auf dem Wege eines Mitgliederverzeichnisses bekanntwerdende personenbezogene Daten nicht für Zwecke zu verwenden, die nicht unmittelbar der Erreichung der Ziele des BCQ dienen. Insbesondere verpflichten sich die Mitglieder des BCQ, Adressen anderer Mitglieder nicht für Werbung zu verwenden oder Rundschreiben an Adressen zu versenden, die im Mitgliederverzeichnis abgedruckt sind, sofern dies nicht unmittelbar der Verfolgung der Ziele des BCQ dient.

16. Annahme durch Mitgliederbeschluss

Diese Datenschutzsatzung wurde am 08.12.2021 auf der ordentlichen Mitgliederversammlung beschlossen.